

DENK BARES

10
JAHRE
DENK
BARES

KULTUR & BILDUNG
PROGRAMM 2024

Mehr Informationen und
weitere Veranstaltungen:
denkbares.org



KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ



**06.04.2024–
06.10.2024**

DENKBARES®



GRÜßWORT

KULTUR & BILDUNG

Europa besitzt eine »exzentrische Identität« (Rémi Brague), die sich nicht in erster Linie über die Geografie beschreiben lässt. Denn was Europa ausmacht, kam und kommt oft von außen. Das zunächst Fremde wird in einem Prozess der geistigen Auseinandersetzung angeeignet, also zu etwas Eigenem. Aus diesem Grund kennzeichnet Europa immer auch eine Offenheit gegenüber dem Anderen und Fremden. Europäische Kultur hat viele Wurzeln außerhalb Europas – und Auswirkungen auf die gesamte Welt. Besonders in Gestalt der Aufklärung, der modernen Wissenschaft und Technik, der neuzeitlichen Ethik und politischen Philosophie übt Europa einen weltweiten Einfluss aus. Dass dies nicht immer nur ein positiver Einfluss war, wird zunehmend diskutiert. Wo viel Licht, da auch viel Schatten. Für die europäische Geschichte und Kultur war ein bestimmtes Verständnis von Bildung immer von zentraler Bedeutung: In ihrem Zentrum steht die Person. Es geht nicht nur darum, einen Menschen für einen bestimmten Zweck auszubilden, sondern die Person oder Persönlichkeit in einem umfassenden Sinne zu bilden. Es geht um eine Kultivierung des Menschen. Dazu leisten Bildungseinrichtungen einen wesentlichen Beitrag. Doch welche Rolle spielt Bildung heute für Europa? Inwiefern kann Bildung zur Entwicklung einer europäischen Identität beitragen?

Diesen Fragen geht die diesjährige Festivalwoche DENKBARES mit prominenten Gästen nach. Darüber hinaus gibt es aber auch wieder viel DENKBARES im Kultursommer zu entdecken. Dazu laden wir im 10. Jahr unserer Veranstaltungsreihe ein, die mit Ausstellungen, Lesungen und Podiumsdiskussionen einmal mehr in schwierigen Zeiten zuversichtlich stimmt und Zuversichtliches zu denken gibt!

Martin W. Ramb

Holger Zaborowski



06.04.24

15.00 Uhr

**GALERIEBUNKER
B-05 MONTAUBAU**



VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG (06.04. – 12.05.2024)

DETAIL UND MOMENT

FOTOGRAFIEEN ANDREAS LIST

Die Fotografien dieser Ausstellung suchen das ungewöhnliche Detail und den besonderen Moment. Sie zeigen Gegenbilder und Kontraste von belebter und unbelebter Natur, die sich beim näheren Hinsehen ergänzen und gegenseitig interpretieren. Sie sind aus einer Haltung der Achtsamkeit und der Aufmerksamkeit für die unwiederbringliche Situation entstanden. Nicht nur die belebte, sondern auch die unbelebte Natur hat für Andreas List eine Seele. »Ich lasse mich von den Motiven finden«, beschreibt er seine künstlerische Arbeitsweise. Mit diesem Verständnis von Fotografie schließt er an eine vom Zenbuddhismus oder von der Tradition christlicher Mystik (Meister Eckhart) geprägte Form der Wahrnehmung an, die das Alltägliche, die sinnliche Erfahrung und den unwiederholbaren Moment zu würdigen und zu adeln weiß.

Die Ausstellung »Detail und Moment« lädt ein, beim Betrachten innezuhalten, um uns intensiver mit unserer Umwelt verbunden und solidarisch zu fühlen.

Andreas List, geboren 1961 in Hachenburg, ist freischaffender Künstler. 1973 sammelte er erste fotografische Erfahrungen. Von 1985 bis 1992 arbeitete er in München als freier Fotoassistent für verschiedene Fotografen. Als freier Fotograf mit eigenem Atelier in München arbeitete er von 1993 bis 2001 für Special-Interest-Magazine wie Marie Claire und Modekataloge von Madeleine und Camel. Aktuell arbeitet Andreas List für verschiedene künstlerische Projekte in seiner Westerwälder Heimat, in die er nach seinen Münchner Jahren zurückgekehrt ist.

Einführung: Martin W. Ramb, Kurator

Musikalische Begleitung: Stefan Kohmann (Schlaginstrumente), Ingo Weiß (Saxophon)

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

06.04.24

15.00 Uhr

**GALERIEBUNKER
B-05 MONTBAUR**



VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG (06.04. – 12.05.2024)

KRIEG!

ILLUSTRATIONEN VON DRUSHBA PANKOW
TEXTE VON OSTAP SLYVYNSKY

Krieg ist ein visuelles Spektakel. Bilder des Krieges »unterhalten« (Filme, Computerspiele) und überwältigen uns zugleich – sie sind dabei nie unschuldig, sondern interessengeleitet und damit Teil der kriegerischen Auseinandersetzung. Wo Propaganda anfängt und wo sie aufhört, lässt sich im Krieg nur schwer bestimmen. Das Grafikkollektiv DrushbaPankow entgeht diesem Dilemma mit den Mitteln der künstlerischen Verfremdung. In zehn Grafiken laden sie den Betrachter ein, über Krieg nachzudenken. Nicht in Form einer Überwältigung, sondern durch das Aufdecken visueller Muster, die unseren Umgang mit Gewalt und Herrschaft kulturell prägen. Erschreckend ist dabei, wie tief die visuelle Metaphorik des Krieges unsere Kulturgeschichte prägt. Wie ein blutiger Faden wird eine ikonografische Spur von der Antike bis hin zu den »Brüderkriegen« der Gegenwart (Russland vs. Ukraine) mit den Mitteln der Grafik ins Bild gebracht. Die Ursünde der Gewalt zieht sich seit dem Mord Kains an seinem Bruder Abel durch die gesamte Menschheitsgeschichte. Den Illustrationen werden Texte des ukrainischen Dichters Ostap Slyvynsky aus seinem in mehrere Sprachen übersetzten Werk »Wörter im Krieg« gegenübergestellt.

Drushba Pankow ist das Künstlerkollektiv der Illustratoren Alexandra Kardinar (Hamburg) und Volker Schlecht (Berlin), das 2002 in Berlin gegründet wurde. Beide arbeiten seit ca. 25 Jahren als Grafikdesigner, Zeichner und Illustratoren. Ihre Arbeitsgebiete reichen von der Buchgestaltung, von der gezeichneten und digitalen Illustration und Infografik bis zu Comic, Graphic Novel und Animationsfilm – u. a. für Die Zeit, Rolling Stone und The New Yorker.

Einführung: Martin W. Ramb, Kurator

Musikalische Begleitung: Stefan Kohmann (Schlaginstrumente), Ingo Weiß (Saxophon)
Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

26.04.24

19.00 Uhr

**KERAMIKMUSEUM
HÖHR-GRENZHAUSEN**



KONZERT

IM TAUMEL: EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DAS EUROPA DER 20ER-JAHRE

Das Ensemble Musica Libera lädt ein zu einer außergewöhnlichen musikalischen Reise durch das Europa der bewegten 1920er-Jahre, die uns nicht nur einen Blick in die Vergangenheit ermöglicht, sondern gleichzeitig auch viel über die Gegenwart zu erzählen hat. Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem Start eines neuen Jahrzehnts entluden sich gesellschaftspolitische Spannungen und Unsicherheiten in einer geradezu entfesselten Kunst- und Kulturszene und einer Suche nach Identität und Innovation.

So spiegelt die Musik dieser Zeit auf einzigartige Weise die Extreme dieser Ära wider. Die musikalische Auswahl des Konzerts bewegt sich von Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien bis nach Russland. Neben den eleganten Operettenmelodien werden Stücke aus dem französischen Neoklassizismus, eingängige Unterhaltungsmusik und die unkonventionellen Klänge der Moderne erklingen.

Musica Libera ist ein in den Reihen der deutschen politischen Stiftungen wohl einmaliges Projekt. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit verfügt in ihrer Stipendiaten- und Altstipendiatenschaft über herausragende musikalische Talente, die ihrer Stiftung mit großer persönlicher Verbundenheit begegnen. Inspiriert und motiviert durch die große Resonanz wurde 2021 der Entschluss gefasst, das bislang lose Ensemble zu verstetigen und zu professionalisieren. So entstand »Musica Libera«. Seitdem spielt das Ensemble Konzerte in verschiedenen deutschen Städten, jeweils mit wechselnden Themenschwerpunkten.

Moderation: Dr. Hannah Lehmann

Imbiss in der Pause. Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de



28.06.24

19.00 Uhr

**JUGEND-, KULTUR- UND
BÜRGERZENTRUM
»ZWEITE HEIMAT«
HÖHR-GRENZHAUSEN**

MUSIKALISCHE LESUNG

FRANZ KAFKA: »EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE«

THOMAS SCHWEIKERT (TEXT)

CHARLES HERRIG (MUSIK)

»Ihr Affentum, meine Herren, sofern Sie etwas Derartiges hinter sich haben, kann Ihnen nicht ferner sein als mir das meine. An der Ferse aber kitzelt es jeden, der hier auf Erden geht: den kleinen Schimpansen wie den großen Achilles.«

Kafkas kurze Erzählung aus dem Jahre 1917 ist die Geschichte einer erzwungenen Assimilation, eine pädagogische Satire auf das Äffische bzw. Animalische in uns, sie wirft die Frage nach der Identität des Einzelnen, dem »Tier im Menschen« auf. Zugleich wird mit Rotpeter eine tragische Geschichte über gescheiterte Bildung erzählt, die unsere Zivilisierung lediglich als Selbstoptimierung versteht. Kafka hält uns mit Rotpeter den Spiegel vor und fragt, ob wir uns nicht alle letztlich täglich zum Affen machen, wenn wir Teil des erbarmungslosen Selbstoptimierungswahns im Sinne von »immer schöner, schneller, besser« werden, und am Ende unser Menschsein verlieren.

Dr. Thomas Schweikert ist Theaterpädagoge und Oberstudienrat an der Alice-Salomon-Berufsschule Neuwied.

Charles Herrig ist Pianist, Multi-Instrumentalist und Komponist und lebt in Höhr-Grenzhausen.

**Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Anmeldung unter denkbares@online.de**



10

11

25.08.24

16.30 Uhr

**FESTUNGSKIRCHE
EHRENBREITSTEIN**



GESPRÄCH

KÖNIGLICH! IN WÜRDE LEBEN – 75 JAHRE GRUNDGESETZ

RALF KNOBLAUCH IM GESPRÄCH MIT
UTE LONNY-PLATZBECKER UND MARTIN W. RAMB

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist uns bedingungslos zugesagt und doch erkennen wir sie nicht immer auf den ersten Blick, sie bleibt uns auch ein Stück weit verborgen, sodass wir sie entdecken müssen. Die hölzernen Königskulpturen von Ralf Knoblauch helfen uns bei dieser Entdeckung. So zeigen die scheinbar ohnmächtigen und bescheidenen Königinnen und Könige gerade im Verborgenen ihre Größe und Würde. Sie berühren immer mehr Menschen und erinnern uns an unsere eigene Königswürde – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen. Vor allem in diesem Jahr, in dem das Grundgesetz 75 Jahre alt und unsere Demokratie durch radikale politische Kräfte in Frage gestellt wird.

12

13

Ralf Knoblauch ist gelernter Tischler und als Diakon in Bonn-Lessenich tätig. In seiner Arbeit wird er immer wieder mit der Frage der Würde des Menschen und ihrer Gefährdung konfrontiert. Seine sympathischen Königinnen und Könige sind für ihn Anwälte der Menschlichkeit.

Ute Lonny-Platzbecker ist Lehrerin und Beauftragte im schulpastoralen Dienst des Erzbistums Köln am Nikolaus-Ehlen-Gymnasium in Velbert sowie Fachleiterin für Katholische Religionslehre an Gymnasien und Gesamtschulen in Essen.

Martin W. Ramb ist Beauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz und Chefredakteur des Bildungs- und Kulturmagazins »Eulenfisch«.

**Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Anmeldung unter denkbares@online.de**



LESUNG, GESPRÄCH, KULINARIK

LIEBESERKLÄRUNG AN DIE OLIVE

EINE KLEINE KULTURGESCHICHTE MIT RALPH DUTLI

In der Ratgeberliteratur und in Rezeptbüchern wird über das »flüssige Gold« des Olivenöls gejubelt. Im Buch »Liebe Olive« geht es um etwas anderes: um die Jahrtausende umspannende Kulturgeschichte eines erstaunlichen Baumes und einer besonderen Frucht, um eine Lebenskunst – und Weisheitslehre. Kein anderer Baum ist so eng verbunden mit der Entwicklung der mediterranen und europäischen Kultur, der Religion und der Demokratie, der Medizin, des internationalen Tauschhandels, des Sportes, der Kunst, der Literatur. Der Olivenbaum ist ein vielverzweigter Urbaum, an dessen luftigen Ästen, wenn nicht alles, so doch vieles von dem hängt, was die menschliche Kultur der letzten Jahrtausende hervorgebracht hat. Da Liebe auch durch den Magen geht, klingt der Abend um die Frucht des Südens mit einem Imbiss, einer Auswahl von Olivenspezialitäten, aus. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet.

Ralph Dutli, geboren 1954, studierte Romanistik und Russistik in Zürich und Paris, und lebt seit 1994 in Heidelberg. Er ist mehrfach preisgekrönter Romanautor, Lyriker, Essayist, Biograf, Übersetzer und Herausgeber. Neben seinem Loblied auf den Olivenbaum sind weitere »Kleine Kulturgeschichten« zur Honigbiene (»Das Lied vom Honig«) und zum Gold (»Das Gold der Träume«) erschienen.

Musikalische Begleitung. Moderation: Martin W. Ramb/Dr. Friederike Lanz
Eintritt 15,00 € inkl. einem Glas Wein und einer Auswahl an Olivenspezialitäten
Anmeldung unter denkbares@online.de
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

04.09.24

05.09.24

19.00 Uhr

19.00 Uhr

**RUSSISCHER HOF
BAD EMS**

**SUPERMERCATO ITALIANO
RANSBACH-BAUMBACH**



11.09.24

19.00 Uhr

**RUSSISCHER HOF
BAD EMS**

LESUNG UND GESPRÄCH

DIE GESCHICHTE DER ISRAELIS UND PALÄSTINENSER

MIT DEM NAHOSTEXPERTEN MARTIN SCHÄUBLE

Das Buch der Stunde – hochaktuell und neu überarbeitet. Das Standardwerk zum Nahostkonflikt von der Staatsgründung bis zum Hamas-Angriff. Kenntnisreich und vor Ort recherchiert: Wer den Nahostkonflikt verstehen will, muss die Geschichte der Israelis und Palästinenser kennen – und den Menschen zuhören, die sie erlebt haben. Martin Schäuble hat über viele Jahre mit Israelis und Palästinensern gesprochen. Sie berichten von einem Leben im Ausnahmezustand, von langen, erbitterten Kämpfen. Was sie aus dem Alltag erzählen, macht überdeutlich, dass es nicht die eine gültige Wahrheit gibt. Und der andauernde Konflikt keinen Raum mehr lässt, die Stimmen der anderen Seite zu hören. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet.

Dr. Martin Schäuble, geboren 1978, studierte in Berlin, Israel und Palästina Politik und promovierte über zwei Dschihadisten. Als Journalist bereist er seit 20 Jahren immer wieder den Nahen Osten. Aus seinen Recherchen entstand 2011 das Buch »Black Box Dschihad«. Außerdem erschienen bei Hanser »Zwischen den Grenzen. Zu Fuß und per Anhalter durch Israel und Palästina« (2013) sowie sein Jugendroman »Endland« (2017). 2024 folgte eine aktualisierte und ergänzte Neuauflage von »Die Geschichte der Israelis und Palästinenser - Der Nahost-Konflikt aus Sicht derer, die ihn erleben«.

Musikalische Begleitung. Moderation: Ivonne Schweitzer

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbare@online.de

In Zusammenarbeit mit: Festival Gegen den Strom

02.10.24*

10.00 Uhr

**JOHANNES-
GYMNASIUM
LAHNSTEIN**

02.10.24

19.00 Uhr

**SCHLOSS
BALMORAL
BAD EMS**

03.10.24

15.00 Uhr

**ABTEI ST.
HILDEGARD
RÜDESHEIM**



GESPRÄCHSKONZERT
SCHIRMHERRSCHAFT: ABTPRIMAS EM. NOTKER WOLF

EIN UNENDLICHER FADEN – EUROPA DER KLÖSTER

LYCABETTUS ENSEMBLE, FRANCESCO DELLA VOLTA,
HOLGER ZABOROWSKI

Es gibt in Europa einen versteckten roten Faden, der die vielfältigen Kulturen verbindet und dessen Knotenpunkte auf dem ganzen Kontinent zu finden sind: die Benediktinerklöster. Das benediktinische Mönchtum gehört zum Fundament europäischer Kultur. Zu Recht gehört der Hl. Benedikt zu den Patronen Europas. Die Gesprächskonzerte laden ein, über die Zukunft Europas neu nachzudenken – in einer Zeit, in der die europäische Idee von extremen gesellschaftlichen Kräften in Frage gestellt wird. Wie lässt sich Europa überhaupt bestimmen? Wo liegen seine Quellen? Welche Zukunft wünschen wir uns für Europa? Wie kann und muss Europa angesichts aktueller Herausforderungen neu gedacht werden? Welche Rolle können dabei die Klöster spielen? Was würde der Hl. Benedikt heute sagen? Musikalisch fokussiert sich das Programm auf spirituelle Streicher- und Vokalmusik verschiedener Epochen. Der Philosoph Holger Zaborowski geleitet durch den Abend mit philosophischen Impulsen und Reflexionen.

Das Lycabettus Ensemble interpretiert Musik des europäischen Mittelalters und der Renaissance und erweckt vergessene Klänge wieder zum Leben. Die Musikerinnen suchen die Elemente alter Musik zur heutigen Ästhetik sowie zu ihrer eigenen musikalischen Herkunft.

Francesco della Volta war 2023 bei der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern Praktikant. Zurzeit ist er als freiberuflicher Orchester- und Kammermusiker in Deutschland, Schweiz und Italien tätig.

Eintritt frei. Anmeldung unter denkbares@online.de

VORTRAG UND GESPRÄCH

AUFKLÄRUNG, PÄDAGOGIK UND BILDUNG

WAS UNS IMMANUEL KANT NOCH ZU SAGEN HAT

Vor 300 Jahren wurde Immanuel Kant geboren. Bis heute prägt seine Philosophie unser Denken. Weltweit wird sie rezipiert und diskutiert. Im Kant-Jahr erinnert Otfried Höffe, einer der besten Kenner von Leben und Werk Immanuel Kants, an diesen wichtigen Denker der Aufklärung. Was bedeutet für ihn Aufklärung? Was ist nach Kant Bildung? Und was hat dieser Denker des 18. Jahrhunderts uns heute noch zu sagen?

Prof. Dr. Otfried Höffe ist einer der bedeutendsten deutschen Philosophen der Gegenwart. Seine angewandte Ethik bezieht sich auf historische Positionen philosophischer Tradition, behandelt aber auch aktuelle Fragen der Technik, Biomedizin, Ökologie, Globalisierung, Demokratie und Freiheit. Höffe ist Träger des Bayerischen Karl-Vossler-Preises für wissenschaftliche Werke von literarischem Rang und Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften sowie der Deutschen Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Im letzten Jahr erschien von ihm »Der Weltbürger aus Königsberg. Immanuel Kant heute: Person und Werk« (Marix Verlag).

20

21

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski lehrt Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt und ist zurzeit deren Dekan sowie Mitbegründer der Veranstaltungsreihe DENKBARES.

Musikalische Begleitung.

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

A detailed portrait of Immanuel Kant, showing him from the chest up. He has white powdered hair, a high forehead, and is wearing a dark coat with a white cravat. The background is a soft, painterly mix of yellow and pinkish tones.

04.10.24

19.00 Uhr

**DREIKÖNIGENHAUS
KOBLENZ, BISTRO**

LESUNG UND GESPRÄCH

DIE ERWEITERUNG

ROBERT MENASSE LIEST AUS SEINEM AKTUELLEN ROMAN

Wie kann man die EU erzählen? Robert Menasse gelingt mit diesem Roman, der 2023 mit dem Europäischen Buchpreis ausgezeichnet wurde, ein packendes Stück Literatur: ästhetisches Lesevergnügen und gleichzeitig politisches Lehrstück. Zwei »Blutsbrüder«, verbunden durch einen Schwur, den sie im polnischen Untergrundkampf gegen das kommunistische Regime geleistet haben, gehen nach dessen Zusammenbruch getrennte Wege. Der eine, Mateusz, steigt in höchste Ämter auf und wird schließlich polnischer Ministerpräsident. Der andere, Adam, macht nach dem EU-Beitritt Polens in der Europäischen Kommission Karriere, in Brüssel ist er zuständig für die Erweiterungspolitik. Während die Vorbereitungen für die Westbalkan-Konferenz im polnischen Poznań auf Hochtouren laufen, bittet Adam Mateusz um Unterstützung, doch der beginnt das Beitrittsgesuch Albanien zu unterminieren. Ein fesselnder Roman über die Westbalkan-Politik der EU.

Robert Menasse lebt als Literat und kulturkritischer Essayist hauptsächlich in Wien.

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Hölderlin-, Doderer-, Breitbach-, Feuchtwanger-, Kaschnitz-, Fried-Preis, Österreichischer Kunstpreis und zuletzt den Prix du livre européen (Europäischer Buchpreis).

Moderation: Martin W. Ramb & Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

Musikalische Begleitung: Henriette (Horn) und Xanten Wolf (Posaune)

Veranstaltungsorte sind barrierefrei.

VVK: www.ticket-regional.de: 18 €, Abendkasse: 22 €

05.10.24**19.00 Uhr****JUGEND-, KULTUR- UND
BÜRGERZENTRUM
»ZWEITE HEIMAT«
HÖHR-GRENZHAUSEN**

DIE ERWEITERUNG

06.10.24

10.30 Uhr

KAPELLE GRENZAU

Foto: Harald Kirchel, Wikipedia.org



**DENK
BARES**

Das Festival

IV. GRENZAUER PREDIGT

ES GEHT UM ALLES!

**RADKA DENEMARKOVÁ ÜBER DIE BEDEUTUNG
VON BILDUNG UND KULTUR FÜR EUROPA**

»Diktatur oder Demokratie, Zensur oder freie Kreativität, Nationalismus oder offene Grenzen, Hysterie oder Toleranz! Wir müssen verteidigen, was wir 1989 in Europa glauben erreicht zu haben. Außerdem wird jede Tat, die keine Hoffnung auf einen augenblicklichen und sichtbaren politischen Effekt hat, mit der Zeit unsichtbar. Deshalb fühle ich als Mensch, dass wir aus Prinzip handeln müssen, beispielsweise, wenn Menschen zu Unrecht eingesperrt werden, nur weil sie sich als Staatsbürger tapfer verhalten haben.« Radka Denemarková hat durch ihre literarischen Werke, Übersetzungen und ihr Engagement für soziale und kulturelle Fragen einen bedeutenden Beitrag zur europäischen Bildung und Kultur geleistet, indem sie den Dialog zwischen verschiedenen Kulturen und Perspektiven gefördert hat.

24

25

Die Grenzauer Predigt wurde 2021 begründet und ist zusammen mit den Tischreden Programmteil des Festivals DENKBARES. Bei diesem feierlichen Abschluss spricht eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens über das jeweilige Motto des Festivals.

Radka Denemarková, geboren 1968, ist eine tschechische Autorin, Dramatikerin, Drehbuchautorin, Essayistin und Übersetzerin deutscher Literatur und lehrt Creative Writing. Als einzige tschechische Autorin ist sie dreifache Preisträgerin des Magnesia Litera Preises. Ihre Werke wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Ihr Roman »Stunden aus Blei« (Hoffmann und Campe) wurde 2022 mit dem Brücke Berlin Preis ausgezeichnet.

Musikalische Begleitung: Francesco della Volta (Violine)

Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter: denkbares@online.de

06.10.24

12.30 Uhr

**HOTEL ZUGBRÜCKE
GRENZAU**



TISCHREDE

KULTUR IM WANDEL. KULTURELLE VIELFALT IM LÄNDLICHEN RAUM

GASTMAHL MIT TENEKA BECKERS

Das Festival schließt mit einem Gastmahl. Zwischen den Gängen wird Teneka Beckers in vier Kurzvorträgen über die Bedeutung von Kultur und Bildung in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz sprechen.

Das Gastmahl ist ein geselliges, kommunikatives Beisammensein, bei dem es neben dem Essen darum geht, Gedanken auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen.

Teneka Beckers ist seit 2022 für die Gesamtleitung des Kultursommers Rheinland-Pfalz der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur verantwortlich. Sie folgte auf Prof. Dr. Jürgen Hardeck, der 27 Jahre den Kultursommer leitete und nun Kulturstaaatssekretär im Ministerium ist. Beckers, die Kunstgeschichte, Germanistik und Musikwissenschaften an der Universität zu Köln studierte, erwarb ihr Diplom in Kultur- und Medienmanagement an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin. Sie lebt seit 2000 in der Eifel auf der Burg Dudeldorf, wo sie mit dem Schwerpunkt »Kultur in ländlichen Räumen« viele Jahre Kulturangebote und Projekte realisiert. Von 2007 bis 2022 war sie Geschäftsführerin des soziokulturellen Zentrums TUFA Trier.

Informationen zum Gastmahl und zum Festivalpaket mit Übernachtung finden Sie auf Seite 42/43. Die Zahl der Gäste ist auf 50 beschränkt. Die Buchung erfolgt ausschließlich über das Hotel Zugbrücke.

**DENK
BARES**

Das Festival

26

27

UNSERE DENKORTE



Dreikönigenhaus
Koblenz

b-05 Galeriebunker
Montabaur



**Künstlerhaus Schloss Balmoral
Bad Ems**



**Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum
»Zweite Heimat«, Höhr-Grenzhausen**

Kapelle Grensau



Hotel Zugbrücke Grensau



Russischer Hof
Bad Ems



Kloster Eibingen
Rüdesheim



Supermercato Italiano
Ransbach-Baumbach



Johannes-Gymnasium Lahnstein



**Festungskirche
Ehrenbreitstein**

VERANSTALTUNGSADRESSEN

06.04.2024	Andreas List	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
06.04.2024	Drushba Pankow	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
26.04.2024	Musica Libera	Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen
28.06.2024	Dr. Thomas Schweikert Charles Herrig	Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum »Zweite Heimat« Mittelstraße 7, Höhr-Grenzhausen
25.08.2024	Ralf Knoblauch Ute Lonny-Platzbecker	Festungskirche Ehrenbreitstein, Felsenweg, Koblenz
04.09.2024	Ralph Dutli	Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems
05.09.2024	Ralph Dutli	Supermercato Italiano, Sälzerstraße 24, Ransbach-Baumbach
11.09.2024	Dr. Martin Schäuble	Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems
02.10.2024	Lycabettus Ensemble	Johannes-Gymnasium, Johannesstraße 38, Lahnstein
02.10.2024	Lycabettus Ensemble	Schloss Balmoral, Villenpromenade 11, Bad Ems
03.10.2024	Lycabettus Ensemble	Abtei St. Hildegard, Klosterweg 1, Rüdesheim am Rhein
04.10.2024	Prof. Dr. Otfried Höffe Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski	Dreikönigenhaus (Bistro), Kornfortstraße 15, Koblenz
05.10.2024	Robert Menasse	Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum »Zweite Heimat« Mittelstraße 7, Höhr-Grenzhausen
06.10.2024	Radka Denemarková	Kapelle Grenzau, Burgstraße, Höhr-Grenzhausen
06.10.2024	Teneka Beckers	Hotel Zugbrücke Grenzau, Brexbachstraße 11-17, Höhr-Grenzhausen



Die Veranstaltungen am 3.10.2024 ist nicht barrierefrei.

NEUERSCHEINUNGEN



Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist uns bedingungslos zugesagt und doch erkennen wir sie nicht immer auf den ersten Blick, sie bleibt uns auch ein Stück weit verborgen, sodass wir sie entdecken müssen. Die hölzernen Königsskulpturen von Ralf Knoblauch helfen uns bei dieser Entdeckung.

Die scheinbar ohnmächtigen und bescheidenen Königsfiguren zeigen im Verborgenen ihre Größe und Würde. So berühren sie uns und erinnern uns an unsere eigene Königswürde – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen. Das Werkbuch »Königlich« gibt kreative und innovative Impulse für die pädagogische Arbeit mit den schlichten Holzfiguren: Zum einen für Unterrichtsreihen für den Religionsunterricht, die sich an den Lehrplänen verschiedener Schulformen von der Grundschule bis zum Gymnasium orientieren, zum anderen für Projektideen für die Schulpastoral und die Gestaltung von Gottesdiensten. Dabei wird am zentralen Motiv des »Königlichen« ganzheitlich erfahrbar, was Würde bedeutet, und wie wir dazu beitragen können, die eigene Würde und die Würde anderer zu schützen.

1. Auflage 2024
96 Seiten, zahlr. Farbabbildungen,
21 x 29,7 cm, Softcover
ISBN: 978-3-7954-3856-2
19,95 Euro
Subskription bis 15. Juni 2024,
danach 24,95 Euro

Mit über
100 Seiten
Praxismaterial
zum Download



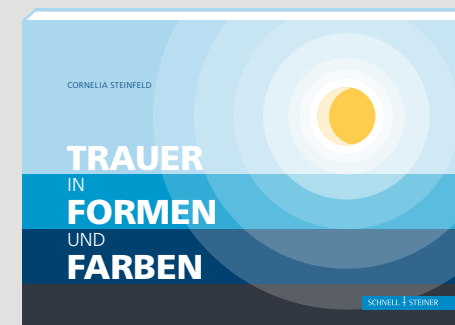
Schon jetzt
vorbestellen!

1. Auflage 2024
96 Seiten, 29,7 x 21 cm, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3939-2
ca. 20 Euro
Jetzt vorbestellen unter: www.schnell-und-steiner.de



Große Themen, die unser Leben durchziehen: Dankbarkeit, Freundschaft und Versöhnung, aber auch Krieg, Streit und Sorgen. Was kann uns die Bibel dazu sagen? Sehr viel. Die Antworten gibt es in Bild und Text. Mehr als 40 ausgewählte Bibelstellen hat die Künstlerin Cornelia Steinfeld illustriert – mit Grafiken in einer einzigartigen, reduzierten und klaren Farb- und Formensprache. Zu allen Grafiken gibt es Impulse von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren, die alltägliche und bedeutende Lebensfragen aufgreifen.

Nach »Die Bibel in Formen und Farben« und »Trauer in Formen und Farben« eröffnet auch dieses Buch wieder ganz neue Zugänge – nicht nur zur Bibel, sondern auch zu uns selbst. Ein Buch, das Mut macht, inspiriert und überrascht.



**einfach einkehren &
denkbares genießen**

ZUGBRÜCKE

Gastmahl am 06. Oktober 2024 um 12:30 Uhr

„DENKBARES. DAS FESTIVAL“ endet mit einem Gastmahl in drei Gängen. Zwischen den Gängen wird Teneka Beckers in Kurzvorträgen über die Bedeutung von Kultur und Bildung in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz sprechen.

3-Gang-Menü

Parmesancremesuppe mit Lauch, Crème fraîche, Thymian und Lorbeer

*Saltimbocca alla Romana vom Kalbsrücken mit Salbei und luftgetrocknetem
Schinken an Merlotjus mit Rosmarin-Gnocchis und Grillpaprika
oder*

*Rote Bete Risotto mit Schalotten, Granatapfelkernen, Grana Padano,
Balsamico und Kresse*

Tiramisu mit Mascarponeschaum, Löffelbisquit, Kaffee und Amaretto

Preis 42,50 pro Person inklusive Wasser. Den Gutschein bzw. den Eintritt für das Gastmahl erhalten Sie unter www.zugbruecke.de/gutscheine.

Sie möchten in der Zugbrücke übernachten?

Infos und Preise zu unseren Übernachtungspaketen finden Sie online unter www.zugbruecke.de oder wenden Sie sich an unsere Reservierungsabteilung: 02624 - 105 464, reservierung@zugbruecke.de.

Hotel ZUGBRÜCKE GRENZAU GmbH
Brexbachstraße 11-17, 56203 Höhr-Grenzhausen
T + 49 2624 1050, info@zugbruecke.de, www.zugbruecke.de





Abwechslungsreich, vielseitig und zum Weiterdenken



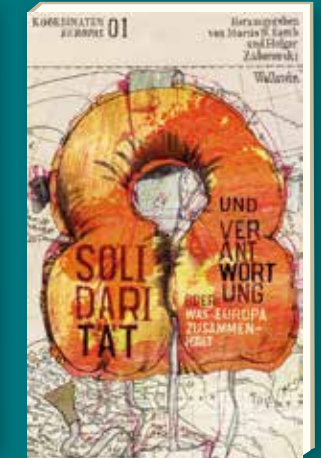
Die europäische Freiheit ist die Freiheit des Individuums, der Person als eines sittlichen Wesens, in ihr findet unsere Menschenwürde ihren vornehmsten Ausdruck. Die Freiheit muss aber auch gegen die Feinde der Freiheit geschützt werden. Wir nennen eine solche Haltung »Widerstand«. Aber welcher Widerstand ist überhaupt gerechtfertigt? Was sind die Quellen echten Widerstands? Gibt es nicht auch eine missbräuchliche Verwendung der Widerstandsrhetorik?

www.wallstein-verlag.de

Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
ca. 256 S., zahlr. Abb.
geb., Schutzumschlag
22,00 €
ISBN 978-3-8353-5696-2



Helden: 14,90 €
ISBN 978-3-8353-1691-1
Barmherzigkeit: 19,90 €
ISBN 978-3-8353-1907-3
Arbeit: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3340-6
Heimat: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3475-5
Solidarität: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3768-8



KOORDINATEN EUROPAS #5

KULTUR & BILDUNG

Sommerakademie
Prag, Tschechien

So, 21.07.2024–
Sa, 27.07.2024

Bis 1. Juli 2024 bewerben unter:
www.sommerakademie-europa.eu



DAS INNOVATIVE BILDUNGS-
UND KULTURMAGAZIN



Jahresabonnement (zweimal jährlich)
12,00 Euro (inkl. Versand)

Einzelheft 7,50 Euro (zzgl. Versand)

Jetzt bestellen:

Verlag Butzon & Bercker GmbH

Tel.: 02832 929-192, Fax: 02832 929-211

E-Mail: eulenfisch@bube.de



Slow Food®

Gutes, sauberes und faires Essen für alle.

Slow Food Deutschland zeigt mit Projekten und bei Veranstaltungen, wie Zukunftslösungen für unsere Ernährung politisch, kulinarisch sowie praktisch und alltagsnah aussehen. In den Convivien finden Menschen kreative Angebote, Genuss und Gemeinschaft.

Weil Essen uns alle angeht: Unterstützen Sie uns als Mitglied oder mit einer Spende, damit wir Wissen vermitteln, Vielfalt schützen und den öffentlichen Diskurs mitgestalten können!

Convivium Rhein Mosel Slow Food Deutschland



waellermarkt.de

Online kaufen im Westerwald.



24 Std./Tag und 7 Tage/Woche bei vielen Westerwälder Einzelhändlern und Erzeugern bequem online bestellen und bezahlen.



Sie haben die Wahl: Bestellte Ware zu fairen Konditionen nach Hause liefern lassen oder beim Anbieter abholen.



Werden Sie Mitglied der Wäller Markt Genossenschaft und stärken Sie damit die Wirtschaft im Westerwald.

**10
JAHRE
DENK
BARES**

2015: »Helden und Legenden« – Podium auf Schloss Stolzenfels



2021: »Ecce Homo« – Horst Sakulowski
im Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen

2017: Arnold Stadler in der
Stadtbibliothek Koblenz



2017: Lesung mit Hanns-Josef Ortheil in der Abtei Marienstatt



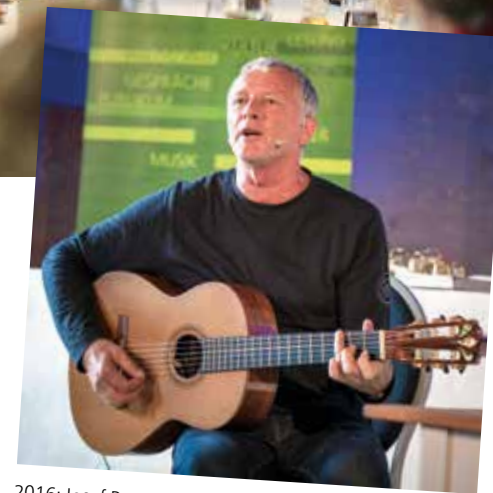
2021: Samuel Koch in der Stathalle Montabaur



2021: Tischrede von Abt Johannes Schaber OSB, Grenzau



2022: »Courage« – Filmgespräch mit Aliaksei Paluyan, Capitolkino Montabaur



2016: Josef Brustmann im Kasino Höhr-Grenzhausen



2023: Grenzauer Predigt von Christine Lieberknecht



2021: Lesung mit Sr. Lea Ackermann, Rathausaal, Koblenz
2018: Nora Gomringer im Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen



2023: Ausstellung »Die Bibel in Formen und Farben«, b-05 Galeriebunker, Montabaur



2016: Gespräch mit Patrick Roth

UNSERE UNTERSTÜTZER



b-05 /
Kunst
Kultur
Natur

56
57



ÜBER DENKBARES

DENKBARES® existiert als Veranstaltungsformat seit 2015 und ist Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES® angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES® als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert, wie z. B. das Kultur Kasino in Höhr-Grenzhausen, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montabaur, die Abtei Marienstatt bei Hachenburg, das Schloss Balmoral Bad Ems oder die Festungskirche Ehrenbreitstein. Seit 2021 ergänzt eine kompakte Festivalwoche die Gesprächsreihe.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer und Leiter der philosophisch-literarischen Gesprächsreihe DENKBARES® und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer »Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben« (2015), »Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist« (2018), »Heimat. Europa?« (2019) sowie »Solidarität und Verantwortung« (2022). Für ihr Denkbare-Projekt »Koordinaten Europas« wurden beide mit dem Prix Robert Schuman 2021 ausgezeichnet.

Eintrittspreise

Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei. Spenden sind willkommen.

Impressum

Träger: Universität Erfurt, Katholisch-Theologische Fakultät
Mit Unterstützung: Bischöfliches Ordinariat Limburg,
Leistungsbereich Pastoral und Bildung
Kontakt: Martin W. Ramb (V.i.S.d.P.)
Beauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
Telefon: 06431 295434, E-Mail: denkbares@online.de

Alle aktuellen Informationen unter: denkbares.org

Gestaltung www.steinfeld-vk.de

Dieses Produkt wurde klimaneutral gedruckt.



Kulturelle Bildung
Demokratie

Identität **Freiheit**

Menschenwürde

Toleranz

Dialog

Versöhnung

Europa **Tugenden**

Humanismus

Verfassung **Frieden**



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ

**KOMPASS EUROPA:
STERNE DES SÜDENS**



KATHOLISCHE
KIRCHE
**BISTUM
LIMBURG**

**UNIVERSITÄT
ERFURT**
Katholisch-Theologische
Fakultät